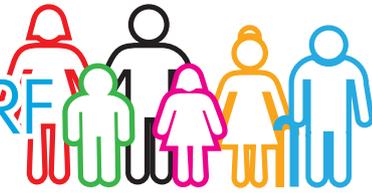


PRO
MÜNCHENDORF
BÜRGER FÜR BÜRGER



Ausgabe Jänner 2025

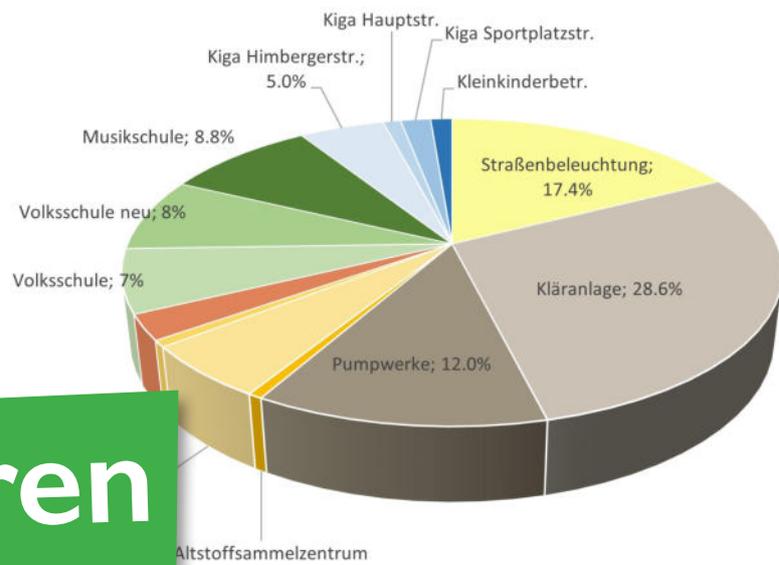
Wir für SIE!

DIE

parteilos

unabhängige

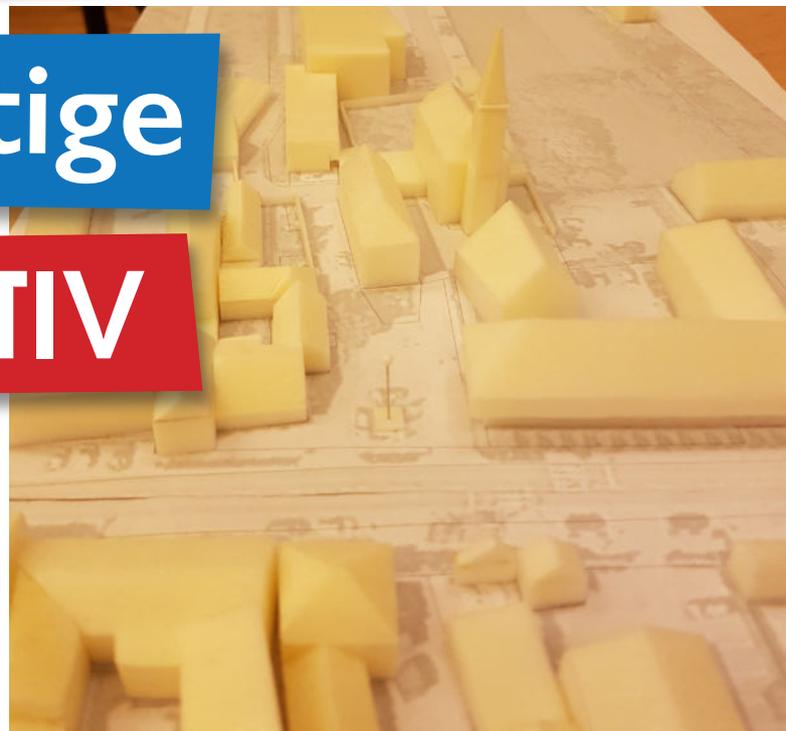
Alternative!



Seit 10 Jahren

das vernünftige

KORREKTIV



PRO MÜNCHENDORF

BÜRGER FÜR BÜRGER



Was ist Pro-Münchendorf?

Wir sind eine **parteionabhängige Gruppierung engagierter MünchendorferInnen**, die es sich zum Ziel gesetzt hat, **guten Ideen in Münchendorf zum Durchbruch zu verhelfen**, ungeachtet der Ecke aus der sie kommt. Wir sind also **nur den BürgerInnen Münchendorfs verpflichtet und für alle, die mitarbeiten möchten, offen**.

Wir sind aus einer Bürgerbewegung gegen den überschießenden Ausbau der Windkraft in unserer Region hervorgegangen. **Dabei haben wir gelernt, dass es unendlich mühsam ist, die Meinungsbildung im Ort im Nachhinein zu beeinflussen, wenn Diskussionen im Gemeinderat bereits gelaufen sind oder gar Beschlüsse schon gefasst wurden.** Weil das in der Regel hinter verschlossenen Türen passiert, und die Ergebnisse erst mit Verzögerung der Öffentlichkeit bekannt werden, kommen abweichende Meinungen zu spät bzw. finden überhaupt keinen Eingang in die Diskussion. **Daraus entsprang unser Entschluss für die Gemeinderatswahlen 2015 zu kandidieren, um uns bereits aktiv in die Meinungsbildung einzubringen.**

Wir mussten bald feststellen, dass das **Geschehen im Gemeinderat zu allererst vom Kaderdenken der Parteien geprägt** ist: man zieht in Parteibroschüren übereinander her, und man gönnt der anderen Reichshälfte aus Prinzip keinen Erfolg, egal wie sinnvoll oder notwendig eine Initiative ist. Dieses Problem war in unserer ersten Gemeinderatsperiode zwischen 2015 und 2020 **wesentlich dadurch**

entschärft, dass es keine absolute Mehrheit gab. Man war aufeinander angewiesen, die Zusammenarbeit funktionierte einigermaßen, auch dank des umsichtigen Altbürgermeisters.

Die weniger erstrebenswerte Alternative haben wir im abgelaufenen Jahr 2024 kennengelernt: ausgestattet mit der knappest möglichen Mehrheit von einer Stimme **diktierte die Bürgermeisterpartei im wahrsten Sinn des Wortes.** Die altbekannten Grabenkämpfe zwischen den Parteien lebten wieder auf! Wir haben ausführlich darüber in unserer letzten Aussendung informiert (siehe umseitiger QR Code 1). **Die Erkenntnis aus dieser Zeit: Politik ist zu einem Gutteil auch eine atmosphärische Sache.** Wie wertschätzend geht man miteinander um, wie legt jemand seinen Führungsstil an?

Unser Credo:

Partizipativ handeln, ein Miteinander im Gemeinderat leben, anstatt reflexartig die Ideen der anderen abzublocken. Dazu gehört die Fähigkeit zu reflektieren, und die eigenen Positionen ständig einer Selbstkritik zu unterwerfen. **Parteiräson oder Fraktionszwang sind uns fremd.** In unserer Gruppierung werden Themen offen diskutiert und am Ende eine gemeinsame Vorgangsweise vorgeschlagen. Kann sich jemand nicht damit anfreunden, steht es ihr/ihm selbstverständlich frei anders zu stimmen oder sich zu enthalten.



Von links nach rechts: GR Walter Deles, Manfred Federanko, Gabriele Moor, Max Hlawaty, Claudia Schume, GGR Helmut Schume, Sabine Holesz-Lang und GR Herbert Beywinkler

Wozu

wir

uns

bekennen?!

- **Transparenz:** Wir sind für eine sofortige Wiederaufnahme der Liveübertragung der Gemeinderatssitzungen im Internet, sodass das dortige Geschehen mehr Öffentlichkeit bekommt, und sich die BürgerInnen ohne Verzögerung ihr eigenes Bild von den diskutierten Themen machen können.
- **Buchhaltung und Gemeinde IT** wieder **auf gesunde Beine stellen**. Eine tagesaktuelle Buchungslage ist unabdingbar, um den finanziellen Spielraum der Gemeinde jederzeit zu kennen.
- **Rückkehr zu einer rationalen Finanzplanung ohne populistisch motivierte Ausgaben**. Die folgenden Punkte sind unter der **Voraussetzung der Finanzierbarkeit** zu sehen bzw. manche nur bei **Verfügbarkeit von Fördermitteln** möglich. Die Gemeinden sind mit stark steigenden Krankenanstaltenbeiträgen (NÖKAS) und Umlagen für Sozialhilfe sowie Jugendwohlfahrt konfrontiert. Die Steigerung bei den Einnahmen aus Bundesertragsanteilen können da bei weitem nicht schritthalten. **Der finanzielle Spielraum wird also kleiner werden**.
- **Aktive Mitarbeit in der Planung und Umsetzung des Hochwasserschutzes**, wie bereits in den letzten 10 Jahren.
- **Renaturierung der Triesting Au** und dadurch Schaffung eines zusätzlichen Rückhalteraums für den Hochwasserfall sowie eines Naherholungsraumes mit positiven Effekten auf das Lokalklima.
- **Bodenschutz:** Uns, und unserem Vernehmen nach auch vielen BürgerInnen, stößt die Art des Ausbaus des Industriegebietes sauer auf. Beste landwirtschaftliche Böden gelten als „entwickelt und zur industriellen Verwendung bereit“, wenn sie hektarweise mit einer schwarzen Asphaltdecke überzogen sind. Anstatt Visitenkarten des Ortes zu sein, wirken sie wie Bewerbungen für den hässlichsten Ort Niederösterreichs. Wir können **bei der Auswahl von Firmen ruhig wählerisch sein** und durchdachte, ökologischere Projekte bevorzugen!
- **Wir sind auch für die schnellstmögliche Realisierung von leistbaren Radwegprojekten** bevor die Landesförderungen auslaufen. Die sichere Anbindung nach Laxenburg und damit weiter in Richtung Wien erscheint uns besonders vorrangig.
- **Warum auf eine von der Gemeindeleitung versprochene erneuerbare Energiegemeinschaft warten**, wo es schon eine gibt (<https://energiegemeinschaften.ezn.at/munchendorfstrom>)?! Ein Ziel ist es, innovative Konzepte für die Speicherung und Nutzung von Solarstrom zu entwickeln.
- **Energiesparen kommt vor dem Ausbau neuer Produktionsanlagen:** Seit 2015 konnte unter der Verantwortung unseres Umweltgemeinderates rund ein Drittel des Energieverbrauches der gemeindeeigenen Anlagen eingespart werden. Eine Einsparung, die durchaus auch für die meisten privaten Haushalte möglich ist, und zwar ohne Komfortverlust.
- **Verbesserte Resilienz im Krisenfall:** Wir mussten feststellen, dass Mönchendorf in puncto Katastrophenschutz hinter den gesetzlichen Vorschriften hinterherhinkt. Es gibt seit 2016 keinen gültigen Katastrophenschutzplan. Dieser muss dringend finalisiert und der Bevölkerung kommuniziert werden.
- **Medizinische Versorgung:** Die aktuelle Diskussion um das Ärztezentrum sehen wir skeptisch, wiewohl wir die Etablierung desselben begrüßen würden. Letztlich ist es wohl eine Frage der Verfügbarkeit von Fachärzten, die nach Mönchendorf kommen wollen (unseren ausführlicher Standpunkt finden Sie auf unseren Social Media Kanälen).
- **Neugestaltung und Revitalisierung des Ortskerns** mit Geschäften, einem Wirtshaus oder einer Bäckerei in der Erdgeschosszone. Ein autofreier, verkehrsberuhigter Platz als Treffpunkt oder zur Abhaltung von Wochenmärkten wäre erstrebenswert. Dazu gibt es bereits konkrete Pläne eines Architekturbüros, die jedoch wieder zur Seite gelegt wurden.

Wir wünschen uns eine Gemeinde, in der jede Stimme gehört wird, mit einem Gemeinderat, der friktionsfrei, effizient und transparent agiert, und wo die Bedürfnisse aller BürgerInnen ernstgenommen werden. Durch verantwortungsvolle Ressourcennutzung, nachhaltige Entwicklung und den Schutz unserer natürlichen Umwelt möchten wir eine lebenswerte und zukunftsorientierte Gemeinde schaffen.

PRO MÜNCHENDORF

BÜRGER FÜR BÜRGER



IHRE

STIMME

im

Gemeinderat!

26.1.

- Mehr Öffentlichkeit für Gemeinderatssitzungen
- Respektvolles Miteinander
- Gesunde Finanzen
- Hochwasserschutz
- Renaturierung der Triesting-Au
- Sorgfältige Auswahl und Planung bei Betriebsansiedelungen
- Damit unser Ortskern nicht stirbt: Neugestaltung und Revitalisierung
- Radweg Richtung Laxenburg und Anbindung nach Wien
- Ausbau der Energiegemeinschaft
- Überarbeitung des veralteten Katastrophenschutzplanes



PROMDF
PRO MÜNCHENDORF

DANKE

für

10 Jahre

Unterstützung!